

ZWISCHENBERICHT

„PFLEGE VOR ORT“

AMT BIESENTHAL-BARNIM -GEMEINDE RÜDNITZ-

Stand	Erstellung durch	Seite
11/2022	C. Gleich	Seite 1 von 3

„Pflege vor Ort“ ist eine Säule aus dem Förderprogramm des Landes Brandenburg „Pakt für Pflege“. Ziel ist unter anderem die Unterstützung und Stärkung von Pflege in der Häuslichkeit. Ebenso die Gestaltung von alterns-und pflegegerechten Sozialräumen, sowie die Etablierung von Informations-und Beratungsangeboten zur Entlastung von zu Pflegenden und deren Zugehörigen.

Seit April 2022 besteht ein Kooperationsvertrag zwischen dem Amt Biesenthal-Barnim und der Hoffnungstaler Stiftung, die als sozialer Träger die Kommunen bei der Umsetzung der Förderrichtlinie unterstützt. Die Kooperation erstreckt sich über fünf Schwerpunkte:

- Bedarfserhebung
- Schulungs-und Informationsangebote
- Nachbarschaftliche Hilfen und Netzwerke
- Demenzaktive Kommune
- Pflegelotse und niedrigschwellige Beratung

In einem Erstgespräch im August mit dem ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde und einigen Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde über die effektivste Variante der Bedarfserhebung und Informationsvermittlung beraten. Es fand ein konstruktiver Austausch zwischen allen Anwesenden statt. Als Ergebnis wurde von dem Angebot einer Veranstaltung zum Projekt „Pflege vor Ort“ abgesehen. Dieser Entscheidung liegen Erfahrungswerte aus anderen ähnlich gelagerten Veranstaltungen in der Gemeinde zugrunde. Stattdessen sollten die relevanten Bögen und Informationsschreiben zum Projekt an jeden Haushalt verteilt werden, was Ende August erfolgte.

Um die Bedarfe der zu Pflegenden und deren pflegende Zugehörige zu ermitteln, wurde auf Grundlage der Förderrichtlinie ein Fragebogen erstellt, der die Bereiche Pflege/Versorgung/Unterstützung, Beratung und Entlastung erfasst, aber auch Bedarfe an sozialen Teilhabemöglichkeiten und Begegnungsangeboten abbilden soll. Dieser Bogen war auch Teil der Wurfesendung für jeden Haushalt. Zusätzlich wurde er als QR-Code und Link im Amtsblatt veröffentlicht und auch dort in ausführlicher Form abgedruckt. Des Weiteren wurden im Amtsblatt regelmäßig kurze Berichte zur Umsetzung des Paktes für Pflege im Amtsbereich veröffentlicht und auch hier wieder auf die Bedarfserhebung hingewiesen.

Zusätzlich wurden projektbezogene Dienstleister im Amtsbereich über das Projekt informiert und um Unterstützung bei der Erhebung geworben.(z. B. Ärzte, Apotheken, Pflegedienste, Tagespflege, Begegnungsanbieter)

Stand	Erstellung durch	Seite
11/2022	C. Gleich	Seite 2 von 3

Abgabefrist für die verteilten Bögen war der 15.09.2022. Der Rücklauf zeigt eine hohe Beteiligung (40 Haushalte). Am 25.10.2022 fand ein Folgetermin in der Gemeinde statt, in dem es um die Ergebnisse der Auswertung eingegangener Erhebungsbögen ging. Die Auswertung ergab u.A sehr deutlich den Wunsch nach Informationen zu unterschiedlichsten Themen rund um das Hauptthema –Pflege-. Es konnten bereits für das Jahr 2023 erste terminliche Absprachen getroffen werden, an denen Themenveranstaltungen stattfinden werden:

- 17.01.2023 „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“
- 21.02.2023 „Pflegeversicherung-Leistungen und Beantragung“
- 14.03.2023 „Entlastungsmöglichkeiten“
- 18.04.2023 „Sturzprävention-Sturzrisiko senken, sich sicher bewegen“

Weiter Möglichkeiten, Ideen der Kooperationsangebote:

- Schulung von Pflegelotsen (sensibilisierte, interessierte Bürger sind Wegweiser für hilfeschuchende Menschen zu professionellen Hilfe-und Helferstellen)
- Schwerpunkt Demenz- „Hilfe beim Helfen“ Informationsangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz
- Angehörigengruppen
- Beratungsangebote vor Ort schaffen

Die oben erwähnten Termine wurden bereits alle von den jeweiligen Referenten bestätigt, so dass diese Veranstaltungen zu gegebener Zeit beworben werden können.

Stand	Erstellung durch	Seite
11/2022	C. Gleich	Seite 3 von 3